

Im Jahre 1705 machte Marschall Villars den misslungenen Versuch, von Sierk aus Saarburg einzunehmen.

Saarburg, vom pfälzischen General Aubach ohne Schwertstreich verlassen, wurde, nachdem der deutsche Commandant (ein Holländer) Mondesir die Magazineingeäschert und auch die Werke, aber vergeblich, sprengen wollte, von den Franzosen

1705

wieder besetzt und durch den Frieden von Baden

1714

wieder davon befreit.

Allein im Kriege gegen Kaiser Karl VI. haben die Franzosen die Burg

1734

wieder eingenommen und wurde vier Jahre nach der Schlacht von Clausen (1734) von ihnen abermals geräumt.

1737.

Im siebenjährigen (dem dritten schlesischen) Kriege sind die Franzosen bloß durchgezogen und haben nur Einquartierung gesucht.

1756.

Im französischen Revolutionskriege wurde die Stadt zweimal überfallen (1792 und 1794) und bis zur Einverleibung mit Frankreich

1802

wie eine eroberte behandelt und mit unerschwinglichen Schatzungen beschwert.